Ausgangslage

Seit 2003 bieten Schweizer Städte und Gemeinden Tageskarten für den öffentlichen Verkehr an. Da die SBB bereits vor einiger Zeit entschieden hat, die allseits beliebte Tageskarte Gemeinden per Ende 2023 nicht mehr anzubieten, wird diese Partnerschaft ab dem 1. Januar 2024 auf eine neue Basis gestellt.

Neues Angebot Spartageskarten Gemeinde

Der Schweizerische Gemeindeverband hat nun mit der SBB eine Nachfolgelösung ausgehandelt - die "Spartageskarte Gemeinde". Das neue Modell sieht ein schweizweites Gesamtkontingent von 3'000 bis 4'000 Spartageskarten pro Tag vor. Alle Verkaufsstellen greifen somit auf das gleiche Kontingent zu. Dadurch verfügen die Gemeinden über keine eigenen Tageskarten mehr. Die Preise der "Spartageskarten Gemeinde" sind neu in zwei Preisstufen mit verschiedenen Segmenten eingeteilt. Die Preise wurden durch die ÖV-Branche festgelegt und sind für alle Verkaufsstellen gleich. 70% der Spartageskarten können bis maximal zehn Tage vor dem Reisetag in der Preisstufe 1 bezogen werden und 30% des Kontingents bis maximal einen Tag vor dem Reisetag in der Preisstufe 2. Ist die Preisstufe 1 ausverkauft, kommt automatisch die Preisstufe 2 zur Anwendung. Die Preise bewegen sich dabei zwischen CHF 39.00 und CHF 148.00.

Verkaufsstellen

Die Reservation der Spartageskarten erfolgt ausschliesslich über die Gemeinden. Die Kundinnen und Kunden haben keinen direkten Zugriff auf das Online-Tool. Somit müssen der Verkauf und das Inkasso der Spartageskarten ausschliesslich via Schalter der Verkaufsstellen vonstattengehen. Die Spartageskarte ist nur personalisiert mit Vor-, Nachname sowie Geburtsdatum der reisenden Person erhältlich. Die Kundinnen und Kunden müssen zudem die gewünschte Klasse angeben und ob sie am Reisetag ein gültiges Halbtax besitzen. Die Verkaufsstellen drucken im Anschluss die Spartageskarte für die Kundin oder den Kunden aus.

Verkaufskommission

Die Verkaufsstellen werden für ihren Aufwand mit einer Verkaufskommission von 5 Prozent pro verkaufte Spartageskarte entschädigt (CHF 1.95 bei einer Spartageskarte für CHF 39.—).

Gedanken des Gemeinderats zum neuen Angebot

- Das neue Angebot wird als digitaler Rückschritt erachtet, da die Spartageskarten nur am Schalter der Verkaufsstellen (Gemeinden) reserviert und bezogen werden können.
- Die SBB hat weit bessere Angebote, als die «Spartageskarten Gemeinde» (z.B. Sparbillete und Mitfahrkarten).
- Das neue Angebot ist in der Handhabung sowohl für die Einwohnerinnen und Einwohner wie auch für die Gemeinden wesentlich komplizierter.

- Der Verkauf von «Spartageskarten Gemeinde» gehört nicht zum Kerngeschäft einer Gemeinde. Die Gemeinden sind keine Ticketverkaufsstellen der SBB.
- Der Personalaufwand würde immens steigen und die Entschädigung pro verkaufte Spartageskarte kann diesen Personalaufwand bei weitem nicht decken, geschweige die weiteren Infrastrukturkosten.

Beschluss des Gemeinderats

Der Gemeinderat bedauert die Entscheidung der SBB, die aktuelle Lösung mit den Tageskarten Gemeinde nicht mehr anzubieten. Aufgrund der oben dargelegten Gedanken zum neuen Angebot hat der Gemeinderat entschieden, vorerst auf das Angebot der "Spartageskarten Gemeinde" zu verzichten. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass für unsere Bevölkerung durch den Beschluss ein weiteres Angebot wegfällt. Dafür setzt sich die Einwohnergemeinde Neuenegg im Lokalbüro stark dafür ein, der älteren Generation den Zugang zur digitalen Welt näher zu bringen und zu vereinfachen. Unter anderem wird dabei Interessierten die Bedienung der SBB App nähergebracht.

Der Gemeinderat

<http://www.neuenegg.ch/de/aktuelles/meldungen/Mitteilung-bezueglich-dem-Angebot-Spartageskarten-Gemeinde.php>